Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 67 (1992)

Heft: 3

Artikel: Bergferien im In- und Ausland : Bergsteigen im ganzen Alpengebiet

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-713860

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

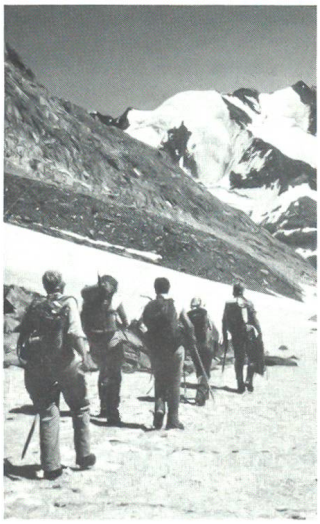
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

genug sind und der Entwicklung im nächsten Jahrzehnt genügend Rechnung tragen.

Sie stehen heute zum letzten Mal in ihrer Uniform und werden heute offiziell aus dem Militärdienst entlassen.
Die Anwesenheit des Direktors des Bundesamtes für Zivilschutz, Herrn Mumenthalers in der Kirche, erinnert Sie allerdings daran, dass Sie als Angehörige des Zivilschutzes weiterhin bis zum 60. Altersjahr zu Dienstleistungen verpflichtet bleiben. In diesem Sinne handelt es sich auch nicht um eine Entlassung, sondern eigentlich nur um einen Übertritt. Sie werden weiterhin gebraucht mit all Ihrer Erfahrung und Ihren Kenntnissen. Ich möchte Sie ermuntern, sich für die Belange des Zivilschutzes ebenso einzusetzen, wie Sie sich für die Armee eingesetzt haben. Wir zählen auf sie, dass Sie auch in diesem Bereich Ihre Aufgabe loyal erfüllen.
Zum Schluss gratuliere ich Ihnen allen zum 50. Geburtstag, den Sie in diesem Jahre feiern oder gefeiert haben und verbinde mit meinem nochmaligen Dank meine persönlichen Glückwünsche für die kommenden Festtage, für Ihre Zukunft und die Zukunft Ihrer Familien und Angehörigen. Ich freue mich, Sie im Zivilschutz wiederzusehen. ✚

Im Saal des Hotels Linde in Teufen. Der Militärdirektor entbietet den Entlassenen den Dank und die Anerkennung von Volk und Regierung von Appenzell AR.

Foto: Franz Krüsi, St. Gallen

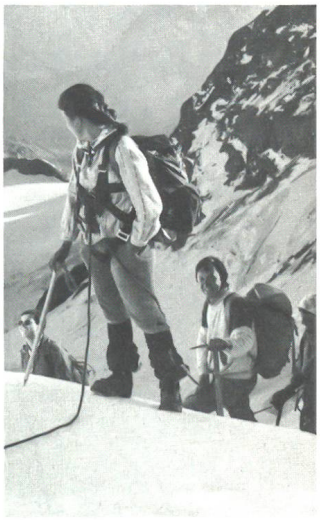


Bergferien im In- und Ausland

BERGSTEIGERSCHULE
MEIRINGEN · HASLITAL
Peter Eggler
3857 Unterbach bei Meiringen · Tel. 036 71 25 93

- Skitouren
- Aus-/Fortbildung
- Gletscherwandern
- Klettern, Hochtouren
- Fels-/Eiskurs
- Tages- und Wochenendtouren
- Privattouren, auch für Vereine
  ..... auch im Ausland

Bergsteigen im ganzen Alpengebiet



Umfassende Ausbildung

Den Bergführerberuf kann man nicht einfach aus Büchern lernen. Es braucht dazu die Beziehung zur Natur, die Verbundenheit mit den Bergen und die Ehrfurcht vor der Schöpfung. Die technische Ausbildung ist sehr anspruchsvoll. Sie setzt sich zusammen aus dem Aspiranten- und dem eigentlichen Bergführerkurs. Beide Kurse umfassen einen Winterteil mit Skihochtouren und Lawinenausbildung sowie einen Sommerteil mit Hoch- und Klettertouren, Rettung, Botanik und Mineralien. Nach Abschluss dieser Ausbildung und bestandener Prüfung wird dem frischgebakkenen Bergführer das Patent ausgehändigt, womit er auf der ganzen Welt anerkannt ist.

Bergsteigerschulen

Bergsteigerschulen sind direkt oder indirekt Vermittler zwischen Bergführern und Bergsteigern. Heute genügt aber ein lokales Angebot kaum mehr, um die anspruchsvollen Bedürfnisse der Berggänger abzudecken. In den wenigsten Fällen ist ein Gast noch bereit, zweimal im gleichen Gebiet Touren zu unternehmen; er möchte das ganze Alpengebiet kennenlernen. Ein breitgefächertes Angebot bleibt daher das A und O einer renommierten Bergsteigerschule.

Das Gelingen einer Tour beginnt mit der Vorbereitung

Das gute Gelingen einer Bergtour hängt in erster Linie von einer korrekten Vorbereitung und Führung, einer guten Ausrüstung und einer objektiven Beurteilung der vorherrschenden Verhältnisse ab. Die Beurteilung an Ort und Stelle oder das Verlegen des Durchführungsortes nötigenfalls in ein anderes Gebiet, das sind die Verpflichtungen eines jeden einzelnen Bergführers. Leider sind es aber oftmals Unkenntnis und mangelnde Erfahrung, die vor allem bei Gruppen ohne kundige Leitung zu Bergunfällen führen.

Vielseitige Aktivitäten

Als Inhaber der Bergsteigerschule Meiringen-Haslital besteigt Peter Eggler als passionierter Bergführer während neun bis zehn Monaten pro Jahr gegen 150 Gipfel. In den Berner, Walliser und Bündner Alpen ist ihm wohl kaum eine Felswand fremd geblieben. Auch aus den Pyrenäen (Pico d'Aneto), aus Korsika (Monte Cinto), aus Jugoslawien (Triglav), aus Frankreich (Mejje-Überschreitung, Les Calanques) und vom Kilimandscharo und Mt Kenia sind zufriedene Teilnehmer nach Hause zurückgekehrt. Besonderen Wert in seinem Angebot legt der erfahrene Bergführer auf eine solide Grundausbildung für die angehenden Bergsteiger. Die Teilnehmer lernen in kleinen Gruppen und üben das richtige Verhalten in Fels und Eis. Meist folgt einem Ausbildungskurs eine Fortbildungswoche, wo aufbauend auf vorhandene Kenntnisse Vertiefung der Seiltechnik, rassige Klettertouren im III. und IV. Schwierigkeitsgrad und kombinierte Hochtouren mit Gipfelbesteigungen angeboten werden.